



## SCHULVEREIN LO-MANTHANG



Die Eltern von Namdo helfen intensiv bei den Bauarbeiten für die neue Schule,  
sie tragen Sand und Steine herbei und klopfen Kies zurecht –  
50% der geleisteten Arbeit wird bezahlt, 50% ist Freiwilligen-Arbeit

## Jahresbericht 2019

# A Jahresüberblick

## 1. Allgemeines zu Upper Dolpo und Upper Mustang

Wer diese Gebiete bereist, staunt zuerst einmal über die extreme Bautätigkeit, vor allem in Mustang. Mit Finanzierung Chinas wird in Mustang ein Highway gebaut, der von Pokhara bis zum Hl. Berg Kailash durchgehen soll. Nach der Fertigstellung in vier Jahren soll die Grenze auch für Touristen geöffnet werden. Da inzwischen auch überall Brücken die Flüsse überqueren, ist Upper Mustang ganzjährig gut mit Fahrzeugen zu erreichen, was zu erwähnter Bautätigkeit auch in den Dörfern führt. Da viele junge

Menschen im letzten Jahrzehnt abgewandert sind, werden jetzt dringend gut ausgebildete junge Leute in Mustang gesucht und gebraucht. Ähnlich ist es im Dolpo, der Strassenbau scheint überall oberste Priorität zu haben. Allerdings gibt es erst eine befahrbare Spur von der chinesischen Grenze bis Dho Tharap. Im Spätherbst wurden zur Freude der Dolpopas auch Antennen für Mobilfunkempfang aufgestellt. Damit ist das schwer zugängliche Dolpo nun zumindest übers Mobilfunknetz erreichbar. Auch hier taucht immer mehr die Frage nach ausgebildeten Jugendlichen auf. Allerdings hat ein Besucher mit Recht etwas ironisch gefragt: worauf wird das Schwergewicht gelegt, auf Bildung oder Bulldozer?  
*Sonngard Trindler*

## 2. Unsere Projekte im Dolpo

### Die Dharma Bhakta Primary School in Namdo/Upper Dolpo

Das diesjährige Schuljahr 2019 war für die Lehrer eine grosse Herausforderung. Durch die fehlende Infrastruktur fand der Grossteil des Unterrichtes im Freien statt. Die Klassenzimmer wurden in Zelte verlegt. In den Sommermonaten wurde es in den Zelten ungemütlich heiss und staubig, und in der Regenzeit waren diese Behelfs-Schulzimmer durch die aufgeweichten Böden ein Kampf mit dem Schlamm. Drei der einsturzgefährdeten Schulräume mussten leider auch benutzt werden. Trotzdem fand der Unterricht jeden Tag statt, wenn möglich im Freien. Die Wissbegier der Kinder konnte auch dieses Jahr befriedigt werden, und Mitte November wurde die Schule für dieses Jahr geschlossen. In der Winterzeit können die Kinder, die nicht in tiefere Lage gezogen sind, in die Winterschule gehen. Der Unterricht wird hier im beschränkten Rahmen auch in der kalten Zeit stattfinden.

Trotz der Herausforderung der fehlenden Schulzimmer versuchten die Lehrer, einen geregelten Schulablauf aufrecht zu halten. Auch dieses Jahr konnten Kinder ab der Stufe Vorkindergarten

bis und mit 6. Klasse die Schule in Namdo besuchen. Die Anzahl der Kinder blieb mit 115 Schülern/Schülerinnen stabil, und wie jedes Jahr wurde mit den Semesterprüfungen der Wissensstand der Kinder abgefragt. Auch hier waren die Resultate stabil. Da unsere Lehrer sich mehr Wissen in Methodik/Didaktik wünschten sowie eine Einführung in modernere Lehrmethodik, weg vom einseitigen Frontalunterricht, gelang es uns mit Hilfe von REED Nepal (Rural Education and Environment Development) einen ersten einwöchigen Fortbildungskurs in Dunai zu organisieren. Alle Schulen des Upper Dolpo beteiligten sich, ein grosser Erfolg!

Schwierige Bedingungen in Namdo:  
Unterricht im Zelt



Während des Jahres wurden die Lehrer dann vor Ort von einem Trainer besucht und ein Monitoring des Schulalltags durchgeführt. Die Resultate und Tipps für Verbesserungen wurden vor Ort mit den Lehrern besprochen. Eine weitere, zweite Ausbildungsphase ist in Planung.

Unsere beiden Schulkoordinatoren erbrachten dieses Jahr eine extreme Leistung. Neben dem Schulalltag mussten sie auch noch die Vorbereitungen mit der Dorfbevölkerung für den Neubau koordinieren resp. erbringen. Alles benötigte Material wie Steine, Sand und Kies wurde von den Eltern vorbereitet und zur Baustelle gebracht, das Fundament für die neue Schule wurde im Herbst fertig. *Jacqueline Grieder*  
Detaillierter Bericht auf [www.lo-manthang.ch](http://www.lo-manthang.ch)

### **Alles neu bei unseren Health Assistants**

Dieses Jahr schickten wir zwei neue Health Assistants (Mischung aus Pflegefachfrau und Arzt) ins Dolpo. Während Dolma Choekyi bereits im Vorjahr als Volunteer in ihrem Heimatdorf Karang arbeitete und Erfahrung sammeln konnte, reiste Urgen Lhama zum ersten Mal überhaupt ins Upper Dolpo. Wir waren gespannt, wie die beiden jungen Frauen sich in ihren neuen Rollen zurechtfinden würden. Dementsprechend sind wir sehr erfreut über die vielen positiven Rückmeldungen der Bevölkerung und von Bekannten, die die beiden an ihren Arbeitsplätzen besucht haben. Vor allem Urgen Lhama, die sich kurzfristig bereit erklärt hatte, in Namdo zu arbeiten, wird von vielen Seiten gelobt. Wir sind sehr froh, hat sie sich auch fürs kommende Jahr erneut verpflichtet lassen. Da die Health Station in Namdo total zusammen gebrochen war und Urgen die Patienten nicht zwischen den Schülern behandeln sollte, wurde von den Dorfbewohnern ein notdürftiges Behandlungszimmer gebaut.

Wer gerne mehr über den Alltag unserer beiden Health Assistants erfahren möchte, findet spannende Details in dem von Urgen Lhama verfassten Bericht. Diesen können Sie über die Mailadresse [info@lo-manthang](mailto:info@lo-manthang) gerne anfragen.

*Rahel Isenrich*



Urgen verarztet eine Patientin

### **3. „Unser“ Hostel in Kathmandu**

Nachdem kleinere Umbauten getätigt und alle Räume gestrichen und geputzt waren, konnte endlich Mitte März das eigene Haus bezogen werden, das wir dank einer grosszügigen Spende kaufen konnten. Alle halfen tatkräftig mit beim Umzug. Pema Dolma durfte die Ansprache an der Einweihung des neuen Hostels halten. Während der Einweihung wurde eine Puja abgehalten, um das Haus zu segnen und zu schützen. Die beiden neuen Jugendlichen, welche Anfang Jahr zur Hostel-Familie gestossen sind, haben die Aufnahmeprüfung bestanden und in der 6. Klasse begonnen. Auch alle anderen Studenten waren bis auf eine Ausnahme erfolgreich und konnten ins nächste Schuljahr wechseln.

Unsere 4 Abiturienten wurden von der Hostelfamilie festlich verabschiedet und mit selbst gebastelten Hüten geehrt.



Viel tut sich. Im April hat Dolma Choekyi ihre Arbeit als Health Assistent in Karang angefangen. Drei der vier Jugendlichen, welche Klasse XII abgeschlossen haben, sind gemeinsam im Mai ins Dolpo zu ihren Familien gereist. Sie arbeiten nun als Lehrer in Namdo. Die vierte bemüht sich um einen Studienplatz in Medizin, was in Nepal sehr schwierig ist. Zurzeit besucht sie einen Vorbereitungskurs.

Auch die Studenten, welche jetzt Klasse XII besuchen, möchte alle studieren. Ob das möglich sein wird, wird sich zeigen, denn der Schulverein kann Universitätsstudien nicht finanzieren, d.h. sie müssen private Sponsoren finden.

Endlich hat sich ein Schüler für eine Lehre entschieden. Er absolviert eine dreijährige Ausbildung als Bauzeichner und wird nach seinem Abschluss ins Dolpo zurückkehren und sicher sehr gefragt sein. Lehrberufe sind Eltern wie Jugendlichen noch fremd und werden deshalb nur zögerlich angegangen.

Im Herbst empfing das Hostel sehr viele Besucher aus Europa - Freunde des Vereins, Sponsoren etc. - es war also viel los. Einerseits ist es sehr erfreulich, wenn sich viele Besucher für das Hostel interessieren und den Jugendlichen einen Besuch abstatten, andererseits ist es natürlich auch ein wenig anstrengend. Wenn wieder Ruhe einkehrt, kann zum normalen Alltag zurückgekehrt werden. Nichts desto trotz sind Besucher jederzeit herzlich willkommen!

*Gisela Studer*

Detaillierter Bericht auf [www.lo-manthang.ch](http://www.lo-manthang.ch)

Pasang Bhuti beginnt ihre Arbeit als Lehrerin in Namdo



Die Klosterschüler umrunden Lo-Manthang und beten für Schutz und Segen für die Stadt

## 4. Die Schulen in Upper Mustang

### Die Klosterschule für Jungen in Lo-Manthang und Kathmandu

Die Klosterschule konnte 2019 das 25-jährige Jubiläum feiern. Sonngard Trindler als Vertreterin des Schulvereins Lo-Manthang, der das Kloster bereits seit 22 Jahren unterstützt, bekam aus den Händen eines hohen Geistlichen und vom Abt ein „Certificate of Appreciation“ überreicht. Ein besonderes Highlight dieses Festes fand am Abend statt, die bekannte nepalesische Band Kutumba spielte ohne Gage für die ganze Bevölkerung, es war das erste Open Air Konzert Mustangs

Der Unterricht an der Klosterschule findet nach wie vor in behelfsmässigen Räumen statt. Auch bei der Winterschule wird immer noch in den Schlafräumen unterrichtet. Eine freudige Nachricht ist jedoch, dass der von der indischen Regierung fest zugesagte Schulneubau in Lo-Manthang inzwischen vom Distrikt genehmigt worden ist. Nun fehlt nur noch die Zustimmung von der Regierung in Kathmandu. Lehrer und Schüler geben trotz eingeschränkter Infrastruktur ihr Bestes. Die Schule und der Unterricht sind sehr gefragt.

Es kommen auch Kinder aus entlegenen Gebieten wie Dolpo und Mugu. Trotzdem haben wir festgestellt, dass immer mehr Schüler nach dem Schulabschluss das Kloster verlassen und ins weltliche Leben zurückkehren.

Zurzeit zählt die Klosterschule 75 Schüler, wovon 36 durch Patenschaften vom Schulverein unterstützt werden. Der Schulverein hat im Jahr 2019 einen Betrag von 22'950 Franken an das Kloster überwiesen.

*Celine Pereira*



Auch die Schüler halfen bei den Tänzen am Tenchi-Fest



Neues Haus aus dem Wiederaufbauprogramm

**Die Nunnery School in Tsarang und Pokhara, Tsunmai Lobdra** lief im Jahr 2019 zuverlässig und in den gewohnten Bahnen. Die Schülerinnen verbrachten den Sommer in der Boarding School in Tsarang und den Winter im wärmeren Pokhara. Neben der religiösen Ausbildung fand der Unterricht wie gewohnt in den Fächern Englisch, Mathematik, Nepali, soziale Studien und Computeranwendung statt. Die älteren Schülerinnen übernahmen viele Hausbesuche und Gebetszeremonien.

Die Mädchen konnten sowohl eine allgemeine als auch eine zahnärztliche Kontrolluntersuchung in Anspruch nehmen.

Das buddhistische Kloster, welches in Tsarang entsteht und wo zukünftig auch die Schule residieren soll, ist weiterhin im Bau. Im Jahr 2019 wurde der Innenausbau in Angriff genommen. Der Schulverein ist an diesem Projekt nicht beteiligt. Auch für den Schulbetrieb planen wir aktuell eher den Abbau unserer Unterstützung, insbesondere weil die Anzahl der Mädchen rückgängig und die Schule gut vernetzt ist.

*Anja Waldmeier*

Die Mädchen tragen ein vom Schulleiter komponiertes Lied vor.



## 5. Befristetes Projekt: Wiederaufbau von Tempathang

Mit dem Ausscheiden von Sonam Sherpa als Projektleiter im Jahr 2018 hat der Wiederaufbau gehörig an Schwung gewonnen. Bei einem Besuch im März 2019 durch Vertreter des Schulvereins konnten wir uns vom Baufortschritt überzeugen. Während in 2018 sechs Häuser gebaut wurden, sind es in 2019 sieben eingeschossige und drei zweigeschossige Häuser. Ende Dezember 2019 waren weitere fünf Gebäude in der Bauphase. Vier sozial benachteiligte Bauinteressenten erhalten zusätzliche 1500 Fr. um vor allem Nebenkosten wie Verpflegung und Hilfsarbeiten zu finanzieren.

Im Mai 2020 beabsichtigt der Schulverein das Projekt abzuschliessen und die lokale gemeinnützige Organisation „Tempathang Sherpa Society“ aufzulösen.

<https://www.wiederaufbau-tempathang.ch/>

*Peter Trindler*

Parat für den Umzug von der Behelfs-Unterkunft ins feste Haus



## 6. Spezielles aus dem Verein

Zwei grosse Themen beschäftigten uns im Jahr 2019, ein freudiges und ein recht arbeitsintensives.

Im Frühjahr stand der Einzug ins eigene Hostel an. Mit viel Elan packten alle unter Tashi Wangyals Leitung an. Es wurde teilweise umgebaut, Leitungen erneuert, renoviert, gestrichen und geputzt. Unter Pasang Bhutis Leitung entstand ein kleiner, liebevoller gepflegter Garten. Jeder Hostelschüler durfte eine Pflanze setzen und pflegen. Im April fand das Einweihungsfest statt. Wir alle sind froh und erleichtert, fällt nun die ständige Diskussion mit dem Vermieter um Mietpreiserhöhungen weg. Die Hausmutter Pasang Bhuti atmet auf, weil sie dem Druck und auch den Launen des Vermieters, der eine Etage im Hostel bewohnte, nicht mehr begegnen muss. Allen Beteiligten herzlichen Dank!

Zeitgleich wurde das Team Schulneubau Namdo School gebildet (Sonja Koch, Peter Hauser, Anja Waldmeier, Sonngard Trindler). Vertreter des Schulkomitees war unser Koordinator Yungdung Tsewang Gurung. Als Präsident von Bhawi Nepal nahm Tashi Wangyal an allen Sitzungen teil. Die Entscheidung, welche Bauweise in Frage kommt, welche Anforderungen erfüllt werden sollten, war nicht einfach. Wir einigten uns schliesslich auf das Modell, das australische Architekten nach dem Erdbeben 2015 für nachhaltigen Schulbau entworfen haben. Es erfüllt alle gewünschten Anforderungen ausser der des regionalen Baustils. Anfang Juni wurde der Vertrag unterzeichnet zwischen REED Nepal (verantwortliche NGO für den Bau) dem Schulverein Lo-Manthang und dem Distrikt. Zeitgleich wurde mit dem Fundraising begonnen. Dank eines zinslosen Darlehens konnte mit dem Umsetzen der Pläne sofort begonnen werden, denn die Schulsituation in Namdo war und ist sehr prekär. Aufgrund von Transportschwierigkeiten wurde allerdings das Ziel, wenigstens 3 Klassenräume bis zum Winter zu bauen, nicht erreicht. Der Winter wurde benutzt, um alles benötigte Material ins Dolpo zu schaffen.



Sonngard Trindler mit dem „Certificate of Appreciation »



Cornelia Pereira-Notter, unsere Vizepräsidentin

Im Herbst besuchten Sonngard Trindler und Cornelia Pereira Notter gemeinsam mit Sponsoren Namdo, um alles persönlich in Augenschein zu nehmen und mit den lokalen Vertretern zu sprechen (noch gab es keine Mobilfunkverbindung ins Dolpo).

2019 wurde jedes unserer Projekte vom Vorstand persönlich besucht. Ein Highlight war das 25-jährige Jubiläum der Klosterschule in Lo-Manthang. Erfreulich, wie die Schule sich entwickelt hat. Bei diesem Anlass wurde das verlässliche Engagement des Schulvereins (22 Jahre) entsprechend gewürdigt.

Fotos und Berichte über die verschiedenen Anlässe sowie von den Ereignissen in Nepal können Sie auf unserer Website [www.lomanthang.ch](http://www.lomanthang.ch) unter „Aktuell und Projekte“ nachlesen.

Alle Reisen werden von den Vorstandsmitgliedern privat gezahlt.

Aufgrund der vielen Besuche in Nepal und der Arbeit in den Projekten wurden keine Anlässe vom Vorstand organisiert. Deshalb sind wir besonders dankbar für all die privaten Anlässe jeglicher Art, an denen Freunde des Schulvereins zu unseren Gunsten gesammelt haben.

Wir sind sehr froh über die Zusammenarbeit mit der Stiftung 100/De und danken dem Team herzlich.

Unser Dank – aber auch der Dank der Eltern und Kinder aus dem Dolpo und Mustang – geht aus tiefem Herzen an Sie alle! Dank Ihrer regelmässigen Unterstützung können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Wir sind sehr glücklich darüber.

*Sonngard Trindler*

## B Bilanz und Erfolgsrechnung

		2019	2018
<b>Bilanz per 31.12.2019</b>	<b>Aktiven</b>		
	Post 40-385331-0	80.346,99	19.115,86
	Post 60-725101-5	22.176,30	20.176,30
	Bank UBS CHF	38.456,19	12.054,80
	Bank UBS EUR € 91.555,08	99.517,90	54.720,75
	PayPal	–	573,00
	Transitorische Aktiven	76.180,43	144.416,05
		<b>316.667,81</b>	<b>251.056,76</b>
	<b>Passiven</b>		
	Transitorische Passiven	6.000,00	6.000,00
	Vermögen 1. Januar	137.197,07	132.548,89
	Zweckgebundene Spenden	–	2.958,55
	Schulneubau Namdo	91.352,74	–
	Wiederaufbau Tempathang	64.201,14	104.901,14
	Vermögensveränderung	17.926,86	4.648,18
		<b>316.677,81</b>	<b>251.056,76</b>
<b>Erfolgsrechnung vom 01.01.2019–31.12.2019</b>	<b>Einnahmen</b>		
	Spenden Allgemein und MB	35.533,84	41.099,65
	Monastic School,	21.593,50	39.002,80
	Nunnery School	7.043,49	6.581,75
	Bhawi Nepal: Namdo School-Hostel inkl. Karangstudents – Nurses	75.900,63	85.167,39
		<b>140.071,46</b>	<b>175.811,13</b>
	<b>Ausgaben</b>		
	Monastic School	22.950,00	39.890,00
	Nunnery School	6.000,00	10.000,00
	Bhawi Nepal: Namdo School-Hostel inkl. Karangstudents – Nurses	85.914,45	119.970,00
	Allgemeiner Aufwand	3.238,75	–695,60
	Bank Zinsen	249,45	–1.320,12
	Bank- / Post-Spesen	3.791,94	678,45
	Vermögensveränderung	17.926,86	4.648,16
		<b>140.071,46</b>	<b>173.170,89</b>
<b>ERDBEBEN / HOFFNUNG</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>300,00</b>	<b>45.350,00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>41.000,00</b>	<b>54.119,00</b>
<b>NEUBAU NAMDO</b>	<b>Spenden</b>	<b>100.390,00</b>	
	<b>Überbrückungs-Darlehen</b>	<b>100.000,00</b>	
	<b>Stiftung 100, € 51'485.00 wird im Januar 2020 überwiesen</b>	<b>55.989,94</b>	
	<b>Ausgaben</b>	<b>165.000,00</b>	

## Budget 2020

	2019	2020
Monastic School, Mustang	22'700	18'000
Nunnery School, Mustang	6'000	6'000
Namdo, Upper Dolpo		
Schule (inkl. Schulspeisung)	32'000	35'000
Krankenschwestern	7'000	8'500
Hostel (inkl. Karang-Schüler)	53'000	60'000
Bhawi Nepal	3'000	4'500
Allgemeiner Aufwand	1'500	4'000
<b>Summe</b>	<b>125'200</b>	<b>136'000</b>



Einweihung des Hostels, April 2019

## C Ziele für 2020

- Deckung der laufenden Kosten in Namdo und dem Hostel
- Durchführen der Lehrerfortbildung im Upper Dolpo, 2. Teil
- Verstärken der Berufsausbildungen der Secondary Students
- Besuche vor Ort an allen Schulen durch Vorstands- oder Vereinsmitglieder
- Organisation und Durchführung verschiedener Anlässe

Separates Projekt: Neubau der Schule in Namdo, Fertigstellung der ersten 6 Klassenräume und der Health Station bis August, Baubeginn Phase II mit 3 Klassenräumen und den Toiletten ab jetzt, Fertigstellung bis November



Demonstrieren für eine saubere Umwelt – auch im Dolpo ist das Thema aktuell.

**Schulverein Lo-Manthang**  
4312 Magden, Eggmattweg 10  
Tel. 061 841 28 51 Fax 061 843 91 64  
info@lo-manthang.ch www.lo-manthang.ch

Unsere Kontoverbindungen in der Schweiz:

Post: PC 40-385331-0

Bank (CHF Konto) UBS AG – IBAN: CH79 0024 5245 9982 77M1 T

Bank (Euro-Konto) UBS AG – IBAN: CH32 0024 5245 9982 7740 L – BIC: UBSWCHZH80A

Konto Deutschland und EU-Raum: **Stiftung 100**

GLS-Bank Konto: 7918 935 100, **Vermerk: Schulverein Lo-Manthang**

IBAN: DE66 4306 0967 7918 9351 00 – BIC: GENODEM1GLS